

Inhaltsverzeichnis:

0. Einleitung	7
0. 1. Hinführung zum Thema	7
0. 2. Methodik	12
0. 3. Was ist Politische Theorie?	13
1. Theoretische und methodische Hinführung zum Thema und analytischer Ausgangspunkt: Max Webers Herrschaftstypologie	18
1. 1. Einleitende Bemerkungen zur Rationalisierung und Charismatisierung der Macht bei Max Weber	18
1. 2. Max Webers Herrschaftstypologie als theoretischer Ausgangspunkt	21
1. 2. 1. Ausgangspunkt: Die Weberschen soziologischen Grundbegriffe "Macht" und "Herrschaft"	21
1. 2. 2. Transzendenz und Weltimmanenz	24
1. 2. 3. Max Webers Rationalisierungs- und Charismakonzeption	25
1. 2. 3. 1. Rationalisierung nach Max Weber	26
1. 2. 3. 2. Charisma nach Max Weber	29
1. 3. Der Webersche Grundgedanke: Die zunehmende Rationalisierung im Laufe der okzidentalen Neuzeit	36
1. 3. 1. Humanisierung und Enthumanisierung der Macht	39
1. 3. 1. 1. Die Humanisierung der Macht und Herrschaft	39
1. 3. 1. 2. Die Enthumanisierung der Macht und Herrschaft	41
1. 4. Die Weberschen Herrschaftstypen	43
1. 5. Elemente der einzelnen Herrschaftstypen	46
1. 5. 1. Die Weberschen Handlungstypen	46
1. 5. 2. Legitimitätsglaube	49
1. 5. 3. Herrschaftsverband und/oder Verwaltungsstab sowie Verwaltungsmittel	51
1. 6. Die charismatische Herrschaft	52
1. 6. 1. Der Begriff Charisma	55
1. 6. 2. Das Auftreten der Charismatiker in Krisensituationen	57
1. 6. 3. Cäsarismus	58
1. 6. 4. Die "Veralltäglichung" des Charisma	59
1. 6. 4. 1. Strukturbildung durch Charisma	61

1. 6. 5. Die Verdeutlichung der "ursprünglich" charismatischen Herrschaft bzw. Beispiele für die "ursprünglich" charismatische Herrschaft	61
1. 6. 6. Eigenschaften des "idealen" Charismatikers	62
1. 7. Die traditionale Herrschaft	62
1. 7. 1. Die Verdeutlichung der traditionellen Herrschaft bzw. Beispiele für die traditionale Herrschaft	63
1. 7. 1. 1. Die traditional begründete Macht im europäischen Mittelalter	64
1. 7. 1. 1. 1. Herrscherdynastien	64
1. 7. 1. 1. 2. Die katholische Kirche und die Päpste	64
1. 8. Die rationale Herrschaft	65
1. 8. 1. Die Begriffe Rationalität bzw. Rationalisierung	66
1. 8. 1. 1. Rationalität	66
1. 8. 1. 2. Rationalisierung	69
1. 8. 2. Die Verdeutlichung der rationalen Herrschaft bzw. Beispiele für die rationale Herrschaft	76
1. 9. Charismatischer Strukturbruch. Das Wiederauftauchen des Charisma aus der Krise der Rationalisierung	77
1. 9. 1. Das Verhältnis von Rationalität (Rationalisierung) und Charisma (Charismatisierung) zueinander	78
1. 10. Entwicklungslinien	79
1. 10. 1. Die Entwicklung von der schwach strukturierten zur stark strukturierten Herrschaft	80
1. 10. 2. Die Entwicklung von der personalen zur unpersönlichen Herrschaft	80
1. 10. 3. Die Entwicklung von der Herrschaft ohne bzw. mit geringem Verwaltungsstab hin zur Herrschaft mit starkem und ausgeprägtem Verwaltungsstab	80
1. 10. 4. Die Entwicklung von der instabilen zur stabilen Herrschaft	81
1. 10. 5. Das Schwinden, aber nicht Entschwinden, des Charisma durch die Rationalisierung	82
1. 11. Die "Versachlichung" des Charisma und die Charismaquellen	82
1. 11. 1. Die Rationalisierung, besser: "Versachlichung" des Charisma	82
1. 11. 2. Die Charismaquellen	85
1. 12. Die Dreiteilung der Herrschaftstypen	85

1. 13. Zusammenfassung	87
1. 14. Die Webersche Geschichtstheorie	88
1. 15. Die Anwendung der Weberschen Theorie auf Dante und Machiavelli	89
2. Dante Alighieri: Die Machtbegründung durch Gott im Mittelalter	92
2. 1. Der historische Kontext	95
2. 1. 1. Macht im Mittelalter. Das mittelalterliche Weltbild	95
2. 1. 2. Die realhistorische Entwicklung als Hintergrund für die Entwicklung in den politischen Theorien	100
2. 2. Dante: Leben, Zeit und Werk	104
2. 3. Dante Alighieris politische Theorie	107
2. 3. 1. Grundgedanken von Dantes <i>Monarchia</i>	107
2. 3. 1. 1. Kurze Zusammenfassung von Dantes Grundgedanken	107
2. 3. 1. 2. Dantes Fragestellungen und Vorgehensweise	110
2. 3. 1. 3. Die Beschreibung der einzelnen Bücher der <i>Monarchia</i>	110
2. 3. 2. Die Machtbegründung durch Gott bei Dante	117
2. 4. Die Ambivalenz Dantes: Dante zwischen Transzendentalisierung und Rationalisierung	119
2. 4. 1. Transzendentalisierung Dantes	120
2. 4. 2. Rationalisierung bei Dante	120
2. 5. Charismatische Elemente und Charismatiker bei Dante	121
2. 5. 1. Papst Bonifaz VIII.	124
2. 5. 2. Kaiser Friedrich II. von Hohenstaufen	128
2. 5. 3. Kaiser Heinrich VII. von Luxemburg	138
2. 6. Die Rationalisierung in den politischen Theorien des Mittelalters	152
2. 6. 1. Die zunehmende Rationalisierung in den politischen Theorien des Mittelalters	152
2. 6. 1. 1. Thomas von Aquin: Die Subsumierung des Weltlichen unter die transzendente göttliche Allmacht	154
2. 6. 1. 2. Marsilius von Padua: Die Trennung von göttlicher und weltimmanenter Macht	157
2. 6. 2. Rationalisierung bei Dante durch den Aristotelismus des Thomas von Aquin	164

3. Niccolò Machiavelli: Die Begründung der Macht als weltimmanente Größe	191
3. 1. Der Bruch mit dem mittelalterlichen Weltbild	191
3. 2. Ausgangspunkte für Machiavellis Machtlehre: Seine Zeit, sein Leben und sein daraus folgendes Menschenbild	202
3. 2. 1. Ausgangspunkt I: Machiavellis Zeit. Der historische Kontext	202
3. 2. 1. 1. Chronologische Darstellung von Machiavellis Zeit	202
3. 2. 1. 1. 1. Die gesamitalienische Entwicklung	202
3. 2. 1. 1. 2. Die Florentiner Entwicklung	212
3. 2. 1. 2. Strukturierte Darstellung von Machiavellis Zeit	215
3. 2. 1. 2. 1. Die Individualisierungsentwicklung	216
3. 2. 1. 2. 2. Politisch und militärisch: Rationalisierung und Dekadenz	219
3. 2. 1. 2. 3. Sozial- und sittengeschichtlich: Die Dekadenz	220
3. 2. 1. 2. 4. Wirtschaft: Rationalisierung	227
3. 2. 1. 2. 5. Kultur	234
3. 2. 1. 2. 6. Wissenschaft und empirisches Denken	236
3. 2. 1. 2. 7. Zeitenwende	238
3. 2. 1. 2. 8. Die Renaissance	242
3. 2. 1. 2. 9. Resumé zur Zeit	246
3. 2. 2. Ausgangspunkt II: Machiavellis Leben	257
3. 3. Niccolò Machiavellis Politische Theorie	270
3. 3. 1. Ausgangspunkte zu Niccolò Machiavellis Politischer Theorie	271
3. 3. 2. Machiavellis Menschenbild	271
3. 3. 3. Ziel: Macht ist die zentrale Kategorie Machiavellis	273
3. 3. 4. Machterreichungsstrategien	276
3. 3. 5. Machiavellis Denkweise und Methodik	282
3. 3. 6. Machiavellis Vorbilder	289
3. 3. 7. Geschichtsbild: Machtverlauf im Geschichtszyklus	297
3. 3. 8. Wirkungsgeschichte	302
3. 4. Rationalisierungselemente im Werke Machiavellis	304
3. 4. 1. Machtrationalisierung und Machthumanisierung im Werke Machiavellis	304
3. 4. 2. Vorrationaler Machtaspekte bei Machiavelli	313
3. 4. 3. Humanisierung und Gerechtigkeit der Macht	313

3. 4. 3. 1. Machthumanisierung durch "Kollektivierung" der Macht	314
3. 5. Charisma(tisierungselemente) und Charismatiker im Werke Machiavellis	314
3. 5. 1. Die charismatische Form der Macht bei Machiavelli. Die vorrationalen Machtaspekte bei ihm	314
3. 5. 2. Cesare Borgia und Girolamo Savonarola als "Krisenmanager" ihrer Zeit	315
3. 5. 2. 1. Cesare Borgia	317
3. 5. 2. 1. 1. Cesares Schwester Lucrezia Borgia	331
3. 5. 2. 1. 2. Cesare Borgias Verbrechen	336
3. 5. 2. 1. 3. Der historische Ablauf des Lebensweges Cesare Borgias	340
3. 5. 2. 1. 3. 1. Die jungen Jahre und der Aufstieg zur Macht	340
3. 5. 2. 1. 3. 2. Auf dem Höhepunkt der Macht: Die Treffen zwischen Machiavelli und Cesare Borgia in der Romagna	344
3. 5. 2. 1. 3. 3. Cesares Fall und Machiavelli bei ihm in Rom	356
3. 5. 2. 1. 3. 4. Systematisierung von Cesares Leben	366
3. 5. 2. 1. 4. Die Charakterzüge Cesare Borgias	371
3. 5. 2. 1. 5. Abschließende Einschätzung Cesare Borgias durch Niccolò Machiavelli: Cesare Borgia als Thema des <i>Il Principe</i>	375
3. 5. 2. 2. Girolamo Savonarola	384
3. 5. 2. 2. 1. Der Lebensweg Girolamo Savonarolas	386
3. 5. 2. 2. 2. Charaktereigenschaften Girolamo Savonarolas	401
3. 5. 2. 2. 3. Machiavellis Einschätzung Savonarolas	412
3. 5. 3. Die Charismatiker Machiavellis aus dem theoretischen Blickwinkel Max Webers betrachtet	425
3. 5. 3. 1. Die Herrschaft Cesare Borgias als charismatische Herrschaft nach Max Weber	425
3. 5. 3. 2. Die Herrschaft Savonarolas als charismatische Herrschaft nach Max Weber	427
3. 5. 4. Einige Aspekte zum Charisma bei Niccolò Machiavelli	429
3. 5. 4. 1. Der Charismatiker als Typus	429
3. 5. 4. 2. Kennzeichen des Charisma bei Niccolò Machiavelli	430
3. 5. 4. 2. 1. Die Krise als Entstehungsgrund für Charismatiker	430
3. 5. 4. 2. 2. Die Instabilität der charismatischen Herrschaft	431

3. 5. 4. 2. 3. Der Geschichtstheoretische Verlauf des Charisma bei Machiavelli und Max Weber	432
3. 5. 4. 3. Eigenschaften des Charismatikers	433
3. 5. 4. 3. 1. "Virtù": Löwe sein	433
3. 5. 4. 3. 2. Fuchs sein	436
3. 5. 4. 3. 3. Flexibilität: Die Eigenschaften des Löwen und Fuchses vereinen	437
3. 5. 4. 3. 4. Handeln nach dem Vernunftprinzip	439
3. 5. 4. 3. 5. Die Bereitschaft, Gewalt funktional einzusetzen	440
3. 5. 4. 4. Die Kategorisierung der Charismatiker durch Machiavelli	440
3. 5. 4. 5. Charismatiker als Problemlöser seiner Zeit	462
3. 5. 4. 6. Der neue Charismatikertyp: der Wirtschaftscharismatiker	462
3. 5. 4. 7. Der "uomo virtuoso" mit "virtù": der Staatengründer	462
3. 5. 4. 8. Die "Veralltäglicung des Charisma" durch den machiavellischen Geschichtszyklus	463
3. 5. 4. 9. Die Rationalisierung bzw. "Versachlichung" des Charisma	463
3. 5. 4. 10. Die Prognostizierbarkeit der Erkenntnis	463
3. 5. 4. 11. Charisma und fortuna bei Machiavelli	464
3. 5. 4. 12. Machiavellis Theorie und Shakespeares Königsdramen	464
3. 5. 4. 13. Die Begriffsgeschichte von fortuna	471
4. Schluß. Dante und Machiavelli als politische Theoretiker	481
4. 1. Dante und Machiavelli betrachtet mit Max Webers theoretischem Blickwinkel	481
4. 1. 1. Vergleich von Dante und Machiavelli: das Gedankenfeld der beiden	484
4. 1. 2. Vergleich der Charismatiker Dantes und Machiavellis	488
4. 1. 3. Resumé des Vergleiches von Dante und Machiavelli	496
4. 2. Giambattista Vico	499
4. 3. Ausblick	507
5. Quellen-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis; plus Register	512
5. 1. Quellen- und Literaturverzeichnis	512
5. 2. Abbildungsverzeichnis	575
5. 3. Register	578
5. 3. 1. Namensverzeichnis	578
5. 3. 2. Ortsverzeichnis	587